

Protokollauszug vom 10. April 2018

458	30	Personal
	30.30	Personalentwicklung
<u>Gemeindeeigene Weiterbildungen Schuljahr 2018/2019</u>		

Beschluss

1. Die Zentralschulpflege genehmigt die Weiterbildungsplanung in der Übersicht gemeindeeigene Weiterbildungen im Schuljahr 2018/2019 vom 3. April 2018.
2. Die Zentralschulpflege genehmigt die Finanzierung der Weiterbildungsplanung gemäss Begründung im Schuljahr 18/19.
3. Die Zentralschulpflege genehmigt die Weiterbildungen der Abteilung Schulische Integration: Fachkarussell und Treffpunkt B&U vom 15. März 2018.
4. Mitteilung an: Kreisschulpflegen; Schulleitungen; Departement Schule und Sport: Bereich Bildung, Abteilung Schulentwicklung, Zentrale Dienste; Kommission gemeindeeigene Weiterbildung

Ausgangslage

Die Zentralschulpflege hat an ihrer Sitzung vom 18. November 2014 (G-Nr. 27) das Konzept gemeindeeigene Weiterbildung für Lehrpersonen an der Volksschule der Stadt Winterthur erlassen.

Gemeindeeigene Weiterbildung ist ein strategisches Instrument der Zentralschulpflege. Sie gibt dadurch Massnahmen zur Erreichung der Legislaturziele oder anderen pädagogischen Anliegen das notwendige Gewicht.

Die Weiterbildung richtet sich an Schulleitungen, Lehrpersonen aller Stufen und Fachlehrpersonen.

Die Weiterbildung kann je nach Thema und Bedarf auch stufenbezogen oder für bestimmte Zielgruppen angeboten werden.

Die Inhalte basieren auf verschiedenen Grundlagen:

- übergeordnete Vorgaben wie Gesetzesänderungen, neue Lehrmittel
- Legislaturziele der ZSP
- pädagogische Schwerpunkte
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vertiefung aktueller Themen

Für die Planung der gemeindeeigenen Weiterbildung hat die Zentralschulpflege eine Kommission eingesetzt. Diese plant und organisiert die Weiterbildung auf Grund von Bedarfsabklärungen, Recherchen und übergeordneten Vorgaben. Sie ist verantwortlich für die Planung und Budgetierung der Kosten.

Begründungen

Weiterbildungen Schuljahr 2018/2019

Die Kommission Weiterbildung hat angeregt alle gemeindeeigenen Weiterbildungen seit dem Schuljahr 17/18 in einer Übersichtstabelle gemeindeeigene Weiterbildungen zu erfassen. Der Entwurf der Tabelle ist in der Beilage zu finden. Das Ziel ist, dass zumindest alle gemeindeeigenen Weiterbildungen darauf abgebildet sind und diese Tabelle den Schulleitungen zentral zur Verfügung gestellt wird. Weiterführende Informationen sind zu allen Angeboten unter den hinterlegten Links im Rahmen von Angebotsausschreibungen zu finden. Ergänzende Informationen zur Tabelle und der Zusammenstellung der Weiterbildungen finden sich in der Beilage.

Nachfolgend sind einige Weiterbildungen umfassender erläutert. Die Einführung zum Lehrplan 21, welche das Budget gemeindeeigene Weiterbildung belasten, ist auf der Tabelle ebenfalls abgebildet, da diese in den kommenden Jahren alle Winterthurer Schulen zusätzlich beschäftigt.

Weiterbildungen der Abteilung SCHU::COM

Alle Weiterbildungen der Abteilung SCHU::COM, wie Einführung und Vertiefung Tablets, städtische Einführung neuer LP sowie die Einführungen zum LehrerOffice sind nicht weiter ausgeführt, da diese nicht budgetrelevant sind, da diese über die SCHU::COM finanziert werden. Aus Koordinationsgründen mit allen Weiterbildungen sind diese jedoch ebenfalls auf der Übersichtstabelle abgebildet.

Weiterbildungsplanung Abteilung SI, resp. Sonderpädagogik

Zur Lancierung der Weiterbildungsthemen SIRMa wurden im Schuljahr 16/17 zwei gesamtstädtische Einführungsveranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltungen sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Multiplikatoren für die Themen sensibilisieren und die Vernetzung fördern. Zusätzlich wurden im Schuljahr 16/17 Schulhausbezogene Weiterbildung SIRMa geplant und angeboten. Im Schuljahr 17/18 wurden keine Einführungsveranstaltungen mehr geplant, das Konzept der schulhausbezogenen Weiterbildung SIRMa, welche auf grosses Interesse stiessen, passend den Bedürfnissen der Schulen weitergeführt. Im Schuljahr 17/18 hat die Abteilung Schulische Integration Weiterbildungen unter dem Begriff Kompetenzmodule angeboten. In diesem Schuljahr waren es 9 Module zu unterschiedlichen Themen rund um integrative Settings. Jedes Modul umfasste vier Themenabende. Das heisst, es waren insgesamt 36 Anlässe die abends stattfanden. Die Arbeitsauslastung der Abteilung ist hoch. Es wurde daher im Rahmen einer internen Evaluation beschlossen, im Bereich der Weiterbildung in der bisherigen Form abzubauen. Dies vor allem quantitativ und nicht qualitativ. Das Weiterbildungsangebot als Teil von B&U wurde neu strukturiert. Die Weiterbildungen finden neu unter den Bezeichnungen Fachkarussell und Treffpunkt B&U statt.

Fachkarussell - spannende Fachthemen, lebendig präsentiert!

Wie bei einer Karussellfahrt werden die Teilnehmenden, für eine bestimmte Zeit von einem Thema getragen, drehen ein paar Runden damit und steigen wieder ab. Jeder und jede nimmt mit, was für die jeweilige Praxis von Bedeutung ist. Dazu werden Fachpersonen aus der Stadt aber auch externe Referenten eingeladen.

Treffpunkt B&U - Fachthemen vertiefen und in die Praxis transferieren, Raum für Brennpunktthemen, Anliegen und Fragen

Inhalte aus Fachkarussell und Praxis werden vertieft. Hier besteht Raum um wichtige Inhalte in die Praxis zu transferieren. Die Idee ist, dass die Teilnehmenden eines Fachkarussells, am folgenden Treffpunkt B&U in kleinen Gruppen nochmals ins Thema einsteigen. Es besteht immer auch die Möglichkeit, individuelle Anliegen und Themen einzubringen. Treffpunkt B&U ist ein Gefäss, das sich flexibel an die aktuellen Bedürfnisse der Gruppe anpasst.

Das Ziel der Weiterbildungen ist, weiterhin spannende Referate zu aktuellen Themen in integrativen Stettings zu organisieren. Integration soll weiterhin gelingen. Die Weiterbildungen sind im diesem Sinne gestaltet und greifen Themen auf, die Herausforderungen im Integrationsalltag darstellen. So kann der Qualitätssicherung im Sinne von SIRMA entsprochen werden. Die Weiterbildung steht allen städtischen Lehrkräften und Assistenz- und Betreuungspersonen offen. Die Kombination aus Input und Vertiefung in kleinen Gruppen fördert die Vernetzung unter den städtischen Fachpersonen und des Fachnetzwerkes insgesamt.

Kosten:

Um weiterhin gesamtstädtische Weiterbildungsschwerpunkte im Bereiche Sonderpädagogik zu setzen soll einen Teil des Budgets Gemeindeeigene Weiterbildung als Kostendach (CHF 8'000) für die Weiterbildungen Fachkarussell zur Teilfinanzierung von externen Referenten für das Fachkarussell aufgeteilt auf die Kostenstellen 514128 und 515028 eingesetzt werden.

Weiterbildung Basisschrift

Die Basisschrift wird an den Schulen der Stadt Winterthur einlaufend ab Schuljahr 2016/2017 eingeführt.

Für die Einführung der Basisschrift wurden und werden einlaufend Weiterbildungen wie folgt angeboten:

Frühjahr 2017 - allen Lehrpersonen, welche im Schuljahr 2017/18 eine erste Klasse führen

Frühjahr 2018 - allen Lehrpersonen, welche im Schuljahr 2018/19 eine erste Klasse führen

Frühjahr 2019 - allen Mittelstufen-Lehrpersonen

Organisation:

Psychomotoriktherapeutinnen der Stadt Winterthur bieten die Weiterbildungen kreisweise an. Die Weiterbildungen finden von 16.30 bis 19.30 Uhr in einem Schulzimmer des entsprechenden Schulkreises statt. Die Teilnahme ist für die jeweiligen Lehrpersonen obligatorisch. Die Organisation erfolgt über das Departement Schule und Sport und die Psychomotoriktherapeutinnen.

Kosten:

Pro Veranstaltung wird eine Entschädigung von CHF 600.- an die Psychomotorik Lehrpersonen ausgerichtet. Im Frühjahr 2019 werden voraussichtlich 4 Veranstaltungen geplant.

2019: CHF. 2400, Kostenstellen 514128 (siehe ZSP Beschluss Einführung der Deutschschweizer Basisschrift)

IQES-Weiterbildungskurse

Die Zentralschulpflege beschloss 27. Juni 2017 zur nachhaltigen Implementierung von IQES-Online ab dem SJ 2018/19 für neue Schulleitungspersonen jedes Schuljahr alternierend einen IQES-Weiterbildungskurs zur Schulentwicklung (V2) oder zur Unterrichtsentwicklung (V3) anzubieten. Der Weiterbildungskurs soll nach Möglichkeit auch bestehenden Schulleitungen offen stehen.

Kosten:

Die durchschnittlichen Kosten für einen IQES-Weiterbildungskurs belaufen sich erfahrungsgemäss zwischen CHF 3500 bis 4000.-. Die Kosten werden auf Kostenstellen 514128 und 515028 aufgeteilt. Die Teilnahme für Schulleitungen ist kostenlos.

Hinweis Weiterbildungsbedarf durch SIRMa-Evaluation

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch offen, in welchem Umfang die SIRMa-Evaluation gesamtstädtischen Weiterbildungsbedarf mit sich bringt. Die Budgetausschöpfung und der Umfang des Angebots an gesamtstädtische Weiterbildungen wurden daher bewusst eher zurückhaltend gestaltet.

Für richtigen Protokollauszug



David Hauser
Schreiber Zentralschulpflege

Beilagen:

- Beschluss Einführung der Deutschschweizer Basisschrift
- Konzept gemeindeeigene Weiterbildung
- Tabelle gemeindeeigene Weiterbildungen Stadt Winterthur
- Weiterbildung Abt. Schulische Integration 2018-2019

Datum: 10. April 2018 kh